

## Niederschrift

über die 5. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18.03.2015  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

|  | Seite |
|--|-------|
| <b>Öffentliche Sitzung</b> .....   | 5     |
| Besichtigung der Baustelle Ostara um 15.30 Uhr in Meerbusch-Osterath .....   | 5     |
| <b>1    Einwohnerfragestunde</b> .....   | 5     |
| <b>1.1    Deichtreppe am Rheinpfad in Büderich</b> .....   | 5     |
| <b>1.2    Einmündung der Johannes-Kirschbaum-Straße in die Niederlöricker Straße in Büderich</b> .....   | 6     |
| <b>1.3    Zustand der Poststraße in Büderich</b> .....   | 6     |
| <b>2    Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW zur Versetzung der Glas- und Papiercontainer an der Kantstr. 23-27, Meerbusch-Büderich Vorlage: FB1/0187/2015</b> .....    | 6     |
| <b>3    Ausbau der Straße "Am Oberbach/Rheindamm" in Meerbusch-Langst-Kierst, Sachstandsbericht der Verwaltung</b> .....   | 7     |
| <b>3.1    Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 05.02.2015 zur Straßensanierung "Am Oberbach" in Meerbusch-Langst-Kierst Vorlage: FB5/0012/2015</b> ..... | 7     |
| <b>4    Entwicklung der Straßenbeleuchtung in Meerbusch aus technischer und energetischer Sicht seit 2010 - Status und Ausblick Vorlage: FB5/0060/2015</b> .....   | 7     |
| <b>5    Neubau einer Kindertagesstätte in Meerbusch-Osterath, Wienenweg; hier: Entwurfsplanung Vorlage: SIM/0174/2015</b> .....                                    | 8     |
| <b>6    Anträge</b> .....  | 9     |
| <b>6.1    Antrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2015 bez. Bürgerwäldchen Vorlage: SB11/0035/2015</b> .....   | 9     |
| <b>7    Anfragen</b> .....   | 10    |
| <b>7.1    Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2015 bez. Blühende Landschaften Vorlage: SB11/0014/2015</b> .....              | 10    |

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 7.2   | Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.03.2015 bez. Ökoprofit Vorlage: FB1/0013/2015 .....                              | 11 |
| 7.3   | Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2015 bez. Reparaturen in KiTas Vorlage: SIM/0015/2015 ..... | 11 |
| 8     | Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....   | 12 |
| 8.1   | Bürgeranregung nach § 24 GO NRW vom 16.08.2014 zur ÖPNV-Haltestelle Deichweg ...                                 | 12 |
| 8.2   | Wirtschaftswegekonzept.....  | 12 |
| 8.3   | Park-and-ride-Platz in Osterath.....   | 12 |
| 8.4   | Baumaßnahmen an der K9 zwischen Nierst und Langst-Kierst durch den Rhein-Kreis Neuss; hier: Bäume .....          | 13 |
| 8.5   | Grunderwerb der sog. Kaarster Dreiecksfläche für den Konverter .....   | 13 |
| 8.6   | Parkraumbewirtschaftungskonzept für Meerbusch.....   | 13 |
| 9     | Termin der nächsten Sitzung: Sondersitzung am 22. April 2015, anschließend 06. Mai 2015 .....                    | 13 |
| 10    | Verschiedenes .....  | 14 |
| 10.1  | Großflächige Baumbeschneidung entlang von Landesstraßen .....  | 14 |
| 10.2  | Bushaltsstelle "Auf der Scholle" .....   | 14 |
| 10.3  | Holzschlag auf dem Grundstück von der Leyen .....  | 14 |
| 10.4  | Hotel Meerbuscher Hof .....  | 14 |
| 10.5  | Private Baumaßnahme an der Düsseldorfer Straße in Büderich, Schäden im öffentlichen Bereich.....                 | 15 |
| 10.6  | Müll auf dem Spielplatz an der Bahn in Osterath.....   | 15 |
| 10.7  | Beteiligungsverfahren Altrheinschlinge, Gewässerqualität im Rhein-Kreis Neuss .....                              | 15 |
| 10.8  | Sog. Bischofsmützen am Bahnhofsweg in Osterath .....   | 16 |
| 10.9  | Nutzung der Parkflächen am Bahnhofplatz in Osterath .....  | 16 |
| 10.10 | Schäden an der B 222, Anschlussstelle A 44.....  | 16 |
| 10.11 | Unterbringung der Flüchtlinge .....  | 16 |

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG  
 vor der Sitzung findet für die Ausschussmitglieder eine Besichtigung der Baustelle O s t a r a statt:  
 T r e f f e n 15.30 Uhr A l d i p a r k p l a t z Gottlieb-Daimler-Straße 1, 40670 Meerbusch-Osterath

Beginn der Sitzung: 15:30 Uhr  
 Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied anwesend ab 17.00 Uhr (TOP 1)

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen ab 17.00 Uhr (TOP 1)

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Herrn Daniel Meffert

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied abwesend ab 17.45 Uhr (TOP 4)

Frau Norma Köser-Voitz Ratsmitglied Vertretung für Herrn Andreas Hoppe ab 17.45 Uhr (TOP 4)

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied abwesend ab 19.00 Uhr (TOP 7.1)

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Rainer Grund Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Heinz Jürgen Kaden während der Ortsbesichtigung von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr anwesend ab 17.00 Uhr (TOP 1)

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Ratsmitglied anwesend ab 17.00 Uhr (TOP 1)

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger anwesend ab 17.00 Uhr (TOP 1)

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Frau Renate Brors Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Dieter Schmoll ab 18.40 Uhr (ab TOP 7.1)

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger abwesend während der Ortsbesichtigung und abwesend ab 18.40 Uhr (TOP 7.1)

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marcel Müller Sachkundiger Bürger

**Beratende Mitglieder**

Herr Ulrich Mannes Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

**von der Verwaltung**

Herr Frank Maatz  
Herr Dr. Just Gérard  
Herr Heiko Bechert  
Herr Michael Betsch  
Herr Ekkehard Deußen  
Frau Dana Frey  
Herr Claus Klein  
  
Herr Friedhelm Rippers  
Herr Wolfgang Trapp  
Herr Matthias Unzeitig

Erster Beigeordneter  
Beigeordneter  
Bereichsleiter Fachbereich 1  
Bereichsleiter Servicebereich 11  
Fachbereich 5  
Fachbereich 1  
Bereichsleiter Service Immobilien  
Fachbereich 5  
Bereichsleiter Fachbereich 5  
Fachbereich 5

**Schriftführerin**

Frau Gabriele Parschau

Fachbereich 5

**Gäste**

Frau Dr. Andrea Blaum  
Herr Dieter Janssen

zu TOP 1, Einwohnerfragestunde  
zu TOP 2, Bürgeranregung

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Heinz Berend Jansen  
Herr Daniel Meffert

Sachkundiger Bürger  
Ratsmitglied

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung um 15.30 Uhr der Baustelle Ostara eröffnet der Vorsitzende, Ratsherr Jürgens, um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er weist darauf hin, dass zwei Anwesenheitslisten – eine Liste für die Ortsbesichtigung Ostara in Osterath von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr und eine Liste für die jetzt ab 17.00 Uhr stattfindende Sitzung in Lank-Latum vorliegen und bittet um Eintragung entsprechend der Teilnahmen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Mittwoch, 22. April 2015, 17.00 Uhr, eine gemeinsame Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses mit dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften in der Realschule in Osterath stattfindet. Eine Einladung folgt.

Die vorliegende Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2015 zu den Reparaturen in KiTas ist unter TOP 7.3 zu behandeln.

Zu den TOP's 3 und 3.1 –Ausbau der Straße „Am Oberbach/Rheindamm“, Sachstandsbericht der Verwaltung und Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.02.2015 zur Straßensanierung „Am Oberbach“ –

wird mitgeteilt, dass das endgültige ergänzende Bodengutachten noch nicht vorliege. Aus diesem Grunde sei es sinnvoll, beide TOP's zu vertagen und heute nicht zu behandeln.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden. Ansonsten werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Renate Brors als sachkundige Bürgerin der UWG-Fraktion.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Besichtigung der Baustelle Ostara um 15.30 Uhr in Meerbusch-Osterath**

Unter Leitung der Vertreter des Investors findet auf der Baustelle Ostara eine Besichtigung der Tiefbauarbeiten und der Bauarbeiten des Frischemarktes statt. Die Planung wird zudem von der Verwaltung erläutert.

## **1 Einwohnerfragestunde**

### **1.1 Deichtreppe am Rheinpfad in Büderich**

Frau Dr. Blaum bittet um eine Erweiterung der Pflastersteinreihen an der Deichtreppe Rheinpfad bzw. um Weitergabe dieser Bitte an die Neue Deichschau Heerdt.

Herr Unzeitig berichtet, dass nach der letzten Deichbegehung bereits zusätzliche Rasengittersteine gelegt worden seien. Das nicht kontrollierbare Problem sind die Nutzer, z. B. Mountainbikefahrer, die

neben den Befestigungen fahren. Das Problem soll erneut an die Neue Deichschau Heerdt herangetragen werden.

### **1.2 Einmündung der Johannes-Kirschbaum-Straße in die Niederlöricker Straße in Büderich**

Frau Dr. Blaum spricht die für Radfahrer gefährliche Verkehrssituation an der Einmündung der Johannes-Kirschbau-Straße in die Niederlöricker Straße in Büderich an. Einmündende PKW müssten bis zum Geh- und Radweg vorfahren, um den Verkehr einsehen zu können. Sie schlägt eine Aufpflasterung oder die Erneuerung der Furtmarkierung sowie ein Stopp-Zeichen vor.

Aus Sicht von Herrn Trapp liegt das Problem grundsätzlich an dem in beiden Richtungen freigegebenen Geh- und Radweg sowie in dem zu kleinen Sichtdreieck für die Autofahrer. Er wird beim zuständigen Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW eine Erneuerung der Furtmarkierung anregen. Weiterhin soll mit der Polizei die örtliche Situation im Hinblick auf das angeregte Stopp-Zeichen untersucht werden.

### **1.3 Zustand der Poststraße in Büderich**

Frau Dr. Blaum bemängelt den schlechten Zustand der Poststraße zwischen Dückersstraße und Mata-réstraße, z. B. mit Schlaglöchern, in Büderich. Auch wäre hier die Einrichtung von „Shared Space“ zu überlegen.

Herr Trapp berichtet über zwei vergebliche Versuche der Verwaltung zum Grunderwerb im hinteren bisher zu schmalen Bereich, um die Straße verkehrsgerecht ausbauen zu können. Angesichts der derzeit vorhandenen öffentliche Verkehrsflächen könne sie nur instand gesetzt werden.

Für sachkundigen Bürger Schmoll wäre eine behutsame Erneuerung ausreichend.

## **2 Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW zur Versetzung der Glas- und Papiercontainer an der Kantstr. 23-27, Meerbusch-Büderich Vorlage: FB1/0187/2015**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Glas- und Papiercontainer an der Kantstr. 23-27 entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu versetzen und den neuen Standort einzäunen und begrünen zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Janssen erläutert die Bürgeranregung.

Sachkundiger Bürger Schmoll unterstützt den Verwaltungsvorschlag.

### **3 Ausbau der Straße "Am Oberbach/Rheindamm" in Meerbusch-Langst-Kierst, Sachstandsbericht der Verwaltung**

Der Tagesordnungspunkt wurde eingangs vertagt.

#### **3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 05.02.2015 zur Straßensanierung "Am Oberbach" in Meerbusch-Langst-Kierst Vorlage: FB5/0012/2015**

Der Tagesordnungspunkt wurde eingangs vertagt.

### **4 Entwicklung der Straßenbeleuchtung in Meerbusch aus technischer und energetischer Sicht seit 2010 - Status und Ausblick Vorlage: FB5/0060/2015**

Herr Trapp erläutert die Informationsvorlage ausführlich und erinnert an den Bericht von Herrn Dr.-Ing. Rönitzsch im Bau- und Umweltausschuss im März 2010 mit Hinweisen auf Energiesparpotenziale bei gleichzeitiger möglicher Verbesserung der Beleuchtungssituationen.

Herr Trapp geht insbesondere auf die seit 2010 durchgeführten Maßnahmen und die heutigen Energieverbräuche und -kosten ein. Hinsichtlich der Entwicklung lasse sich festhalten, dass sich bei Betrachtung des gesamten Energiebedarfs und der spezifischen Kennzahlen eine kontinuierliche Verringerung der Werte darstellt, obwohl gleichzeitig die Menge der Leuchtstellen und Lampen ebenfalls kontinuierlich angestiegen ist.

Durch die Nachtabschaltung werden bei jetzigen Gesamtkosten für die Straßenbeleuchtung von ca. 490.000 € ca. 69.000 € eingespart. Die Bürgermeisterin Frau Mielke-Westerlage habe die Verwaltung um Erstellung eines Konzeptes gebeten, ob und wie ab 2016 die Nachtabschaltung kostenneutral aufgehoben werden könne. Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung erfolge zurzeit nicht auf Hauptverkehrsstraßen, nicht an den Wochenenden, nicht an Feiertagen, Brückentagen u. a. Die Straßenleuchten werden in den verbleibenden Restnächten nur in der Zeit von 1.30 Uhr bis 4.00 Uhr ausgestellt.

Sachkundiger Bürger Schmoll unterstützt eine Aufhebung der Nachtabschaltung. Die neue LED-Technik spare Kosten und das Sicherheitsbedürfnis der Anwohner und Anwohnerinnen sei zu berücksichtigen. Die zweieinhalb Stunden Abschaltung würden nicht mehr ins Gewicht fallen.

Auf den Hinweis von Ratsherrn Banse erläutert Herr Trapp, dass vor fünf Jahren die Firma mit der Umrüstung der Beleuchtungen mit günstigen Preisen, die auch heute noch gelten, beauftragt wurde. Er hoffe, dass die Maßnahme 2016 fertig gestellt werde.

Für sachkundigen Bürger Behlen sollten die Interessen der Natur beachtet werden, für die eine Nachtabschaltung und der geringeren Lichtverschmutzung vorteilhaft sei. Auch fänden die meisten Einbrüche nicht in der Nacht, sondern während der Abwesenheit der Bewohner tagsüber oder in der Dämmerung statt. Insofern wären Ängste hinsichtlich der Nachtabschaltung unnötig. Dem schließt sich Ratsherr Denecke an.

Auf die Frage von sachkundigem Bürger Müller, ob die LED- mit der Solartechnik verbunden werden kann, antwortet Herr Trapp, dass nur im Ausnahmefall wegen der Akku- Wartungsprobleme eine solche Kombination sinnvoll sei.

Ratsherr Radmacher hält die Nachtabschaltung für eine Fehlentscheidung. Selbst finanzschwächere Kommunen als Meerbusch hätten keine Nachtabschaltung eingeführt. In Meerbusch wäre eine durchgehende Straßenbeleuchtung sinnvoll und angemessen.

Ratsfrau Niegeloh sieht evtl. Ängste hinsichtlich der Abschaltung in Zusammenhang mit den subjektiven Gefühlen der Menschen. Nachtruhe bedeute auch Dunkelheit. Sie bittet um Auskunft, wie die betriebswirtschaftlichen Daten für die Zukunft bei den Nebenstraßen beurteilt werden.

Laut Herrn Trapp muss die Datenbank weiter aktualisiert werden, um diese Daten und Angaben vortragen zu können. Vor fünf Jahren war die LED-Technik selber noch wesentlich teurer; damit war auch die Amortisation anders zu bewerten als heute. Restrisiken im Hinblick auf einen mit angemessenen Kosten verbundenen Ersatz ausgefallener LED-Platinen könnten leider nicht ausgeschlossen werden.

*Anmerkung der Schriftführerin: Im weiteren Verlauf der Sitzung wird bei Dunkelheit ein Muster einer LED-Straßenleuchte von den Herren Trapp und Rippers vorgeführt.*

**5        Neubau einer Kindertagesstätte in Meerbusch-Osterath, Wienenweg;  
          hier: Entwurfsplanung  
          Vorlage: SIM/0174/2015**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zum Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte in Meerbusch – Osterath, Wienenweg ebenfalls zu.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig**

Herr Klein erläutert die Vorlage mit den detaillierten Planungen. Besonders weist er darauf hin, dass im Sinne einer nachhaltigen Bauweise auf die Verwendung von unter hohem Energieeinsatz hergestellten Dämmstoffen soweit möglich bewusst verzichtet wurde und trotzdem sehr gute Energiewerte erzielt werden. Im Falle der Zustimmung des Bau- und Umweltausschusses zu der Planung wird er den Bauantrag stellen.

Ratsfrau Pricken fragt, warum Meerbuscher Ingenieurbüros nicht zum Zuge kamen. Herr Klein berichtet, dass dies nicht der Fall sei. Die Stadt habe in diesem Jahr bereits zwei Planungsaufträge an Meerbuscher Planungsbüros erteilt -Untersuchung energetische Sanierungsmöglichkeiten von drei

Gebäuden, Dachsanierung Alte Schule Nierst-. Selbstverständlich werden die Büros für Planungsaufträge immer wieder gewechselt. Allerdings muss das jeweilige Büro für die Aufgabenstellung geeignete Kenntnisse einbringen können.

Sachkundiger Bürger Schmoll lobt die vorbildliche Planung, bei der vor allem energetische Aspekte berücksichtigt wurden.

Zu weiteren Fragen der Ausschussmitglieder erläutert Herr Klein die bereits vorhandene Stellplatzsituation, die Berücksichtigung der Toiletten, die auch für behinderte Kinder und Erwachsene geeignet sind und brandschutztechnische Fragen. Der Zustand des angrenzenden Dr.-Hans-Lampenschers Platzes und der Tartanbahn wäre im Rahmen eines gesonderten Projektes zu beurteilen.

Die vom Vorsitzenden angesprochene Art der Ausschreibung und Beauftragung von HOAI-Leistungen beantwortet Herr Klein damit, dass es sich bei den Vergaben zu diesem Projekt um Aufträge unterhalb des Schwellenwertes der HOAI handeln würde, die freihändig vergeben werden können. Die Vergabekriterien für diese Art von Vergaben würden selbstverständlich eingehalten und auch vom Rechnungsprüfungsamt kontrolliert. Die Verwaltung sei nicht an ein spezielles Büro gebunden und wechsele die Auftragnehmer jeweils nach Aufgabenstellung. Bei diesem Projekt sei es aber aufgrund der Zielrichtung einer besonders nachhaltigen Bauweise schwierig gewesen, geeignete Vertragspartner zu finden. Die Anregung des Vorsitzenden, die Außenwände im Sockelbereich zu verklindern, wird Herr Klein prüfen.

Ratsherr Fischer beurteilt die Kalkulation der Außenarbeiten als knapp und sachkundiger Bürger Schmoll empfiehlt bei den Außenwänden einen dicken durchgefärbten Putz als Alternative zur Verklindern.

## **6 Anträge**

### **6.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2015 bez. Bürgerwäldchen Vorlage: SB11/0035/2015**

Erster Beigeordneter Maatz beantwortet die gestellten Fragen zum Thema „Bürgerwäldchen“.

Zu 1.:

Das Bürgerwäldchen 5 am Hülsenbuschweg in Büderich wird nach weiteren Pflanzaktionen im Frühjahr 2016 voll bepflanzt sein. Es sei denkbar, dieses Bürgerwäldchen 5 noch um eine Agrarfläche zu erweitern. Vorteilhaft wäre dabei u. a., dass der vorhandene Wald erweitert werden könnte.

In Osterath könnten Flächen für sonstige Bürgerwäldchen vorbehaltlich weiterer Klärung ausgewiesen werden, z. B. ein laut Vertrag Ostara von der WBM zu kaufendes Grundstück, welches dann zur Verfügung gestellt würde und alternativ eine Fläche der BRD an der Autobahn A44, Görgesheide.

In Bösinghoven wäre eine Fläche an der Autobahn, angrenzend an die Ausgleichfläche Böhler und in Nierst eine Fläche an der Nierster Straße denkbar.

Diese Flächen sind zur Zeit verpachtet. Die Pacht müsste ggf. rechtzeitig gekündigt werden.

Zu 2.:

Die Verwaltung beurteilt die Aufnahme der sogenannten Randbepflanzung einzelner Feld- und Wirtschaftswege in das Programm Bürgerwäldchen nicht als sinnvoll, da u. a. die Banketten in der Regel zu schmal sind, die Wege durch das Wurzelwerk beschädigt werden könnten, die jungen Bäume in den ersten drei Jahren zu bewässern wären und die Bewirtschaftung der Felder wegen der späteren Baumkronen erschwert wäre.

Ratsherr Fischer erinnert an die Spendenaktion nach dem Sturm Ela. Die Bürger sollten auch für Straßenbäume gewonnen werden.

Hierzu stellt Frau Frey fest, dass der Rhein-Kreis Neuss das waldärmste Gebiet im Kreis sei. Eher sollte deshalb die Vergrößerung von Waldflächen forciert werden.

Die Randwegbepflanzung hat für Ratsherrn Banse keine Beziehung zu dem Thema Bürgerwäldchen. Ein Ausgleich für Wohngebiete und die Ausweisung großer Waldflächen steht für sachkundigen Bürger Schmoll im Vordergrund.

Nach dem Hinweis von Ratsherrn Gabernig, dass auch eine Randbepflanzung Sinn machen könnte, weist Herr Bechert auf die Identifikation der Spender mit ihrem Baum in einem Bürgerwäldchen hin. Zudem seien in den Bebauungsplänen Flächen für Forstwirtschaft und Ausgleichflächen ausgewiesen.

Abschließend spricht der Vorsitzende das Bürgerwäldchen an der Brunnenstraße in Lank-Latum an. Hier seien zu ca. 80 % Obstbäume gepflanzt worden, die nun einen sehr ungepflegten Eindruck machten.

Herr Betsch erläutert, dass Obstbäume mit Totholz und Fallobst ökologisch als sehr wertvoll zu betrachten sind. Um Obstbäume im Sinne einer Ertragssteigerung zu pflegen, sei ein großer Aufwand mit ständigem Beschneiden notwendig. Dies sei vom SB 11 nicht leistbar.

## **7           Anfragen**

### **7.1       Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2015 bez. Blühende Landschaften Vorlage: SB11/0014/2015**

Herr Betsch erläutert als Ursache für den dramatischen Rückgang der Insekten u. a. die Verarmung des Grünlandes. Es bestehe die Gefahr, dass die genetische Vielfalt verschwinde. Er präsentiert die Grundlagen und Pflege von Wildblumenwiesenflächen für Meerbusch, geplanten Flächen und Maßnahmen. Er wird den Bau- und Umweltausschuss weiter informieren.

Ratsherr Gabernig bittet, noch mal die Anregung des BUND aufzugreifen, die Maht auf den Deichen zu verzögern.

Sachkundige Bürgerin Brors informiert über spezielle Saatgüter, die auch für besonders belastete Bereiche an Wegerändern, z. B. durch Salzstreuung, geeignet sind. Weiterhin könnte die Stadt evtl. die von den Landwirten jeweils 5 % stillzulegende landwirtschaftliche Fläche mit einplanen.

Laut Herrn Betsch eignen sich größere Flächen besser für Wildblumenwiesen. Die Stadt Meerbusch habe eine Bankettpflege an ca. 140 km Wirtschaftswegen zu gewährleisten, die mit dem bisher praktizierten Verfahren bereits jetzt sehr aufwändig ist. Die Anlegung von Wildblumenwiesen stehe am Anfang der Entwicklung. Grundsätzlich ist die artgerechte Pflege einer Wildblumenwiese immer mit einem Mehraufwand verbunden. Spätere Erweiterungen würden sich ggf. auch im Haushalt niederschlagen.

Sachkundiger Bürger Behlen sieht einen guten Start, der unterstützt werden sollte.

Die Ratsherrn Fischer und Banse geben zu bedenken, dass auf manchen Flächen, z. B. am Bahnhofsweg die Entwicklung einer Wiese durch Trittbelastung behindert würde.

Der Vorsitzende unterstützt die Vorschläge von Ratsherrn Gabernig und sachkundiger Bürgerin Brors. Er selber wird beim Deichverband wegen der verzögerten Maht nachfragen. Mit den Landwirten sollte zudem hinsichtlich der 5 % Brachfläche ein Gespräch aufgenommen werden.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation von Herrn Betsch ist als Anlage beigefügt.*

## **7.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.03.2015 bez. Ökoprofit** **Vorlage: FB1/0013/2015**

Erster Beigeordneter Maatz trägt vor, dass ein Meerbuscher Unternehmen über die Stadt Düsseldorf an dem Projekt Ökoprofit teilnimmt. Hinsichtlich der Werbemaßnahmen habe sich herausgestellt, dass eine persönliche Ansprache der Wirtschaftsförderin besser sei als Werbung über Medien. Meerbuscher Unternehmen zeigen jedoch geringes Interesse an dem Projekt Ökoprofit. Darüber wie viele Unternehmen angesprochen wurden, gebe es keine Statistik. Ein Erfolg sei eher problematisch zu sehen.

## **7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2015 bez. Reparaturen in KiTas** **Vorlage: SIM/0015/2015**

Ratsfrau Neukirchen erläutert die Anfrage.

Hierzu trägt Herr Klein vor, dass sich normalerweise die Kindertagesstätten bei SIM melden und zunächst eigene Hochbauhandwerker mit verschiedenen handwerklichen Ausbildungen die Reparaturen ausführen. Leider sei es nicht immer möglich, sofort und zeitnah zu reagieren. Dringliche Arbeiten, z. B. bei defekten Heizungsanlagen, seien vorzuziehen. SIM hatte zudem eine Abfrage bei allen städtischen Einrichtungen gestartet und Herr Klein werde bei dem nächsten Treffen der Leiterinnen der Kindertagesstätten teilnehmen, um hier mögliche Defizite zu erörtern.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2015 ist als Anlage beigefügt.*

## **8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die von der Verwaltung vorgelegte Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

### **8.1 Bürgeranregung nach § 24 GO NRW vom 16.08.2014 zur ÖPNV-Haltestelle Deichweg**

Zu der ÖPNV-Haltestelle Deichweg und den Beschlüssen des Bau- und Umweltausschusses am 12.11.2014 unter TOP 1 zu der Bürgeranregung berichtet Herr Deußen, dass die Abstimmung mit dem Rhein-Kreis Neuss zur Entschleunigung des Verkehrs noch nicht abschließend erfolgen konnte. Weitere Beschwerden zur Verkehrssituation seien nicht bekannt. Die Belange der Feuerwehr auf der Langster Straße beim Feuerwehrgebäude werden ebenfalls noch geprüft. Für die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wird die Verwaltung eine abschließende Beratungsvorlage fertigen.

### **8.2 Wirtschaftswegekonzept**

Herr Deußen trägt vor, dass für eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vor der Sommerpause ein Vortrag mit einem Referenten des Städte- und Gemeindebundes zum Wirtschaftswegekonzept geplant sei. Auf dieser Grundlage sollten dann auch gemeinsam die Eckpunkte für dieses Konzept festgelegt werden.

### **8.3 Park-and-ride-Platz in Osterath**

Herr Deußen nimmt Bezug auf TOP 9.3 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.01.2015. Zur Instandsetzung des schadhaften Park-and-ride-Platzes ist inzwischen bei einer Fachfirma angefragt worden, die Schlaglöcher zu füllen und die Fläche zu asphaltieren. In Absprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW werden Möglichkeiten einer Finanzierung aus den Straßenunterhaltungsmitteln gesucht.

#### **8.4 Baumaßnahmen an der K9 zwischen Nierst und Langst-Kierst durch den Rhein-Kreis Neuss; hier: Bäume**

Zu der Frage des Rats Herrn Gabernig unter TOP 7.1 in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.01.2015, teilt Herr Deußen mit, dass nach Auskunft des Rhein-Kreis Neuss im Bereich der vorhandenen Bäume die Fahrbahn ausgespart würde und diese somit erhalten bleiben können. Die Maßnahme dient der Verkehrssicherheit für den Begegnungsfall PKW / Bus auf diesem Abschnitt zwischen Langst-Kierst und Nierst. Der Bereich zwischen Nierst und dem Krefelder Hafen verbleibt in dem jetzigen Ausbauzustand.

#### **8.5 Grunderwerb der sog. Kaarster Dreiecksfläche für den Konverter**

Herr Bechert berichtet über den Kauf der sogenannten Kaarster Dreiecksfläche durch die Firma Amp-ri- on als Standort für den Konverter. Das Thema habe sich damit für Meerbusch erledigt.

#### **8.6 Parkraumbewirtschaftungskonzept für Meerbusch**

Herr Deußen informiert über den Sachstand zu dem Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 12.11.2014 unter TOP 5.3.

Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeiten eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes auf Grundlage des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (nur im Bereich der zentralen Versorgungsbe- reiche), der Regelungen anderer Kommunen, der zu schätzenden Kosten bzw. der zu schätzenden Nutzung, der Laufwege zwischen den Parkflächen und evtl. Parkautomaten, lukrativer Standorte etc. In einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses soll über die Ergebnisse berichtet werden.

### **9 Termin der nächsten Sitzung: Sondersitzung am 22. April 2015, anschließend 06. Mai 2015**

Am 22. April 2015 findet eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Planung und Liegen- schaften und des Bau- und Umweltausschusses in der Realschule Osterath statt.

Entsprechend der Langzeitplanung findet die darauf folgende Sitzung des Bau- und Umweltaus- schusses am 06. Mai 2015 wieder im Bürgerhaus in Lank-Latum statt.

## **10      Verschiedenes**

### **10.1      Großflächige Baumbeschneidung entlang von Landesstraßen**

Ratsfrau Neukirchen wundert sich über die sehr großflächigen Baumbeschneidungen entlang von Straßen.

Herr Trapp trägt vor, dass es sich hier um Straßen handelt, bei denen der Landesbetrieb Straßenbau NRW bzw. der Rhein-Kreis Neuss Baulastträger und somit auch für die Bäume im Straßenraum verantwortlich sind.

### **10.2      Bushaltsstelle "Auf der Scholle"**

Ratsherr Gabernig stellt fest, dass sich bei „Auf der Scholle“ eine neue und eine alte Bushaltestelle befinden.

Dabei handelt es sich laut Herrn Deußen um eine Schulbushaltestelle und um eine Haltestelle des ÖPNV, also um zwei getrennte Systeme.

### **10.3      Holzschlag auf dem Grundstück von der Leyen**

Ratsherr Banse bittet darum, dass von der Forstverwaltung auf dem Grundstück von der Leyen die Reste des großzügigen Holzschlages entfernt werden.

### **10.4      Hotel Meerbuscher Hof**

Anschließend spricht Ratsherr Banse den unschönen Eindruck des Hotels Meerbuscher Hof an. Ratsherr Fischer vermutet, dass dort ein Wintergarten gebaut werde.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Verwaltung (FB 4) teilt nach Prüfung mit, dass es sich bei den Arbeiten auf dem Grundstück des Hotels, Osterather Straße 223 in Osterath, um normale Bauarbeiten/Rodungsarbeiten handelt, für die baurechtlich keine Bedenken bestehen.*

### **10.5 Private Baumaßnahme an der Düsseldorfer Straße in Büderich, Schäden im öffentlichen Bereich**

Ratsherr Radmacher hat neben einer privaten Baumaßnahme an der Düsseldorfer Straße Schäden im öffentlichen Bereich, z. B. am Radweg, bemerkt.

Herr Deußen berichtet, dass hier der Straßenraum widerrechtlich in Anspruch genommen wurde. Erforderliche Reparaturen gingen zu Lasten des privaten und verursachenden Bauherrn.

### **10.6 Müll auf dem Spielplatz an der Bahn in Osterath**

Ratsfrau Niegeloh berichtet über Beschwerden wegen dem Müll auf dem Spielplatz an der Bahn in Osterath.

Hierzu teilt Ratsherr Gabernig mit, dass am kommenden Samstag eine Säuberungsaktion stattfindet und sich das Problem dann zunächst erledigt habe.

### **10.7 Beteiligungsverfahren Altrheinschlinge, Gewässerqualität im Rhein-Kreis Neuss**

Ratsfrau Niegeloh bezieht sich auf einen Beschluss des zuständigen Kreisausschusses zum Beteiligungsverfahren für die Altrheinschlinge. Sie kündigt an, dass die SPD eine Anfrage zu der Gewässerqualität im Rhein-Kreis Neuss stellen wird.

Herr Bechert wird bei der Kreisverwaltung nach genaueren Angaben fragen.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Verwaltung gibt die folgende Stellungnahme ab. In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses des Rhein-Kreis Neuss am 03.03.2015 mit der Sitzungsvorlage Nr. 61/0488/XVI/2015 ist die fünfte Änderung des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt III –Meerbusch / Kaarst / Korschenbroich- behandelt worden. Gegenstand dieser Änderungsverfahren ist lediglich die Anpassung des Landschaftsplanes des Rhein-Kreis Neuss gemäß der FFH-Gebietsausweisungen (FFH-Richtlinie) für das Naturschutzgebiet „Ilvericher Altrheinschlinge“. Gemäß § 32 Absatz 2 BnaTschG sind die FFH-Gebiete entsprechend den jeweiligen Erhaltungszielen zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft zu erklären. Für diese Änderung wurde bereits im Jahre 2003 eine erste Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger durchgeführt. Aufgrund der mittlerweile geänderten Rechtslage und der langen Verfahrensrufe musste eine Aktualisierung der Vorentwurfsplanung erneut durchgeführt werden. Diese Vorentwurfsplanung enthält insbesondere folgende Ergänzungen bzw. Anpassungen des Landschaftsplanes:*

*Änderung der Entwicklungsziele, Anpassung der Schutzgebietsabgrenzungen entsprechend der FFH-Gebietsausweisung, Ergänzung des Schutzzweckes hinsichtlich der prioritären natürlichen Lebensraumtypen und prioritären Arten gemäß Anhang der FFH-Richtlinie.*

### **10.8 Sog. Bischofsmützen am Bahnhofsweg in Osterath**

Ratsherr Gabernig hat festgestellt, dass die sog. Bischofsmützen für die Linksabbieger am Bahnhofsweg in Osterath nicht mehr vorhanden sind. Die Verwaltung wird diese in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW erneuern lassen.

### **10.9 Nutzung der Parkflächen am Bahnhofplatz in Osterath**

Es wird angeregt, auf den Parkplatz „Schützendelle“ besonders hinzuweisen, da die Parkfläche am Bahnhofplatz meistens schnell belegt ist. Evtl. könnten die Parkzeiten gekürzt werden.

### **10.10 Schäden an der B 222, Anschlussstelle A 44**

Der Vorsitzende bemängelt den Zustand der Straße an der B 222, Anschlussstelle A 44. Vermutlich würden durch die drehenden LKW Radweg, Bäume usw. beschädigt. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW sollte hier Abhilfe schaffen.

Herr Trapp berichtet von Versuchen, Schäden mit Leitpfosten zwischen der Anschlussstelle A 44 und Lank zu vermeiden. Die Stadt habe den Landesbetrieb wegen der nötigen Maßnahmen bereits angesprochen.

Herr Deußen ergänzt, dass zudem auf eine im Erdreich liegende 10 KV-Stromleitung Rücksicht genommen werden muss und hier keine weiteren Pfosten verbaut werden können. Er wird das Problem bei einem Gespräch der Verwaltung mit dem Landesbetrieb vortragen.

### **10.11 Unterbringung der Flüchtlinge**

Der Vorsitzende bittet um Angaben zu den baulichen Maßnahmen für die Unterbringung der Flüchtlinge.

Herr Klein verweist auf intensive Beratungen im Rat, Haupt- und Finanzausschuss und Sozialausschuss.

Im Zuge dieser Diskussion um die Mittelfreigabe hat die Verwaltung auch die ausgearbeitete Planung vorgestellt und erläutert. Inzwischen wurden die Ausschreibungsunterlagen fertig erstellt und das Vergabeverfahren eingeleitet. Man habe dabei bewusst keine Ausführungsplanung und keine Bau-

genehmigungsplanung vorgegeben, um einer möglichst großen Bandbreite an Bietern die Teilnahme am Wettbewerb zu ermöglichen. Die Art der baulichen Maßnahme, z. B. Raumzellen, Großtafelbauweise, Modulbau o. ä., ist noch offen und liegt beim Anbieter. Aufgabenstellung sei es, möglichst schnell eine Unterkunft für 50 Personen zu liefern und schlüsselfertig zu errichten. Gerne kann das Ergebnis im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt werden.

Ratsherr Banse führt aus, dass für die Sitzung des Integrationsrates am 25.03.2015 der TOP - Multifunktionale Räumlichkeiten für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe- aufgenommen wurde.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert, dass es dabei um den Gesamtzusammenhang der Serviceeinrichtungen und der Unterbringung gehe und dies verwaltungsintern übergreifend zu betrachten ist. Aufgrund des Handlungsdruckes müssen kurzfristig Maßnahmen erfolgen bzw. auch die Frage geklärt werden, wie die bisherigen Raumangebote optimiert und Reserven genutzt werden können. Auch sei die Mobilität der Betroffenen sicher zu stellen.

Auf eine weitere Frage von Rats Herrn Banse ergänzt Herr Klein, dass an der Kranenburger Straße in Osterath die Betreuung durch Sozialarbeiter erfolge. Ansonsten sind weitere Räumlichkeiten noch zu bestimmen.

Meerbusch, den 7. April 2015

---

Leo Jürgens  
Ausschussvorsitzender

---

Gabriele Parschau  
Schriftführer/in